

[21220.] P. P.

Von der hier erscheinenden französischen Uebersetzung der

**Glocke (Kolokol)**ist mir für Deutschland der Debit übertragen worden, und liefere ich dieselbe franco unter Kreuzband zu 6 N<sup>g</sup> netto. — Probenummern stehen à cond. zu Diensten.

Ihren festen Bestellungen entgegengehend, grüße

achtungsvoll

Brüssel, October 1862.

**Ferd. Claassen.**

[21221.] Preussische Handlungen

mache ich ergebenst aufmerksam auf das ganz kürzlich bei mir erschienene Werkchen:

**Taschenbuch über gewerbliche und Dampf-  
Kessel-Anlagen in Preußen.** (Alle Ge-  
setze und Verordnungen etc.) Vom Po-  
lizei-Sekt. Dieß. Preis ¼ N<sup>g</sup>.Das Büchlein wird fast von allen  
Dampfkessel-Besitzern gern acceptirt. In  
mäßiger Anzahl kann ich noch à cond. liefern.  
Halle, den 16. November 1862.**C. E. M. Pfeffer.**[21222.] Zur Weihnachtszeit empfehle ich fol-  
gende Bücher meines Verlags:**Cherty (F.), Lord Byron.** 2 Bde. 8. 2 N<sup>g</sup>  
7½ N<sup>g</sup>.**Freitag (G.), Soll und Haben.** 2 Bde. 12.  
1 N<sup>g</sup> 10 N<sup>g</sup>.— **Bilder a. d. dtshn. Vergangenheit.** 2  
Bde. 8. 3 N<sup>g</sup>.— **Neue Bilder aus dem Leben des deut-  
schen Volks.** 8. 2 N<sup>g</sup> 22½ N<sup>g</sup>.— **dramatische Werke in 1 Bände.** 8. 1 N<sup>g</sup>  
25 N<sup>g</sup>.**Rückert (Fr.), die Weisheit des Brahmanen.**  
Ein Lehrgedicht. 8. 2 N<sup>g</sup>.**Schwab (G.), fünf Bücher deutscher Lie-  
der.** Eine Mustersammlung. 8. 1 N<sup>g</sup>  
15 N<sup>g</sup>.Sämmtliche Artikel, ausgenommen „Frei-  
tag, Bilder a. d. dtshn. Vergangenheit. 2 Bde.“  
und „Rückert, Weisheit“, stehen zur Comple-  
tirung Ihres Lagers à cond. zu Diensten. Ge-  
bundene Exemplare sind durch die Zander'sche  
Buchh. (Fr. Volkmar) in Leipzig zu beziehen.  
Leipzig, November 1862.**S. Strzel.**[21223.] Bei **Brandel & Ewald** in Wien  
ist in Commission erschienen und ersuchen wir,  
in feste Rechnung zu verlangen:Die  
**Darstellungen der Biblia Pauperum**  
in einer Handschrift des XIV.

Jahrhunderts.

Aufbewahrt im Stifte St. Florian im Erz-  
herzogthum Oesterreich ob der Enns.

Herausgegeben von

**A. Camefina.**

Erläutert von G. Heider.

Mit 34 Tafeln.

Wien 1863. Preis 5 N<sup>g</sup> 20 N<sup>g</sup>.

[21224.] Hamburg, den 1. October 1862.

Für die diesjährige Weihnachtszeit  
erlaube ich mir Ihnen zur gefälligen, für  
Sie höchst vortheilhaften Verwen-  
dung bestens zu empfehlen: das bekannte  
schöne und gediegene**Deutsche Prachtwerk****Argo,****Album für Kunst und Dichtung.**Vier Bände. 4. (Breslau 1857—1860,  
E. Trewendt.)Früherer Ladenpreis: jeder Band gebunden  
7 N<sup>g</sup>.Dieses Album, reich ausgestattet mit  
den schönsten Proben deutscher bilden-  
der Kunst und deutscher Dichtung,  
ziert jeden Salontisch und ist ein geeig-  
netes Geschenk der Frauenwelt.Nachdem meine Vorräthe von gebunde-  
nen Exemplaren geräumt sind, habe ich jetzt  
die geringe Rest-Partie der ganzen Auflage  
in den bisherigen höchst geschmackvollen  
englischen Einbänden mit reicher  
Deckel-Verzierung und Goldschnitt  
neu einbinden lassen und offerire Ihnen:**Complet 4 Bände zu dem billigen Baar-  
preis von 8 N<sup>g</sup>.****Einzelne Bände zu dem billigen Baarpreis  
von 2 N<sup>g</sup> 20 N<sup>g</sup>.**Jeder Band bildet ein für sich beste-  
hendes Ganzes und ist daher der Einzel-  
verkauf ein für den Sortimenter leichter  
und lohnender. Möglichst schneller Expe-  
dition wegen lasse ich von meinen Commis-  
sionären in Leipzig und Berlin auslie-  
fern.

Hochachtungsvoll

**G. W. Niemeyer.**[21225.] Unterzeichneter übernahm die kleine  
Rest-Auflage von folgendem interessanten  
Werk:**Huyttens, J., Recherches sur les corporations  
gantoises notamment sur celles des tisse-  
rands et des foulons, leur organisation ci-  
vile, religieuse, militaire et commerciale,  
suivies d'un essai généalogique sur l'ori-  
gine des familles de la Flandre.** In-4. de  
231 pages orné de planches. Gand 1861.Ich liefere das Exemplar anstatt 3 N<sup>g</sup> 25 N<sup>g</sup>  
franco Leipzig gegen baar zu 2 N<sup>g</sup> 4 N<sup>g</sup>.

Brüssel, November 1862.

**F. Heußner.****Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**[21226.] In einigen Tagen erhalte ich aus  
Paris in größerer Anzahl:**Sainte-Hélène**

par

**A. Thiers.**1 Vol. gr. in-18. Preis 15 N<sup>g</sup> netto.

und sehe gef. festen Bestellungen entgegen.

Leipzig, den 17. November 1862.

**Alphonse Dürr.**

[21227.] Für Weihnachten.

Mitte November erscheint in meinem Com-  
missionsverlage:**Brief-Marken-Album**

herausgegeben

von

**Friedrich Ludwig.**150 Seiten in Querformat auf starkem Schreib-  
papier, elegant gebunden mit Schloss.Preis 1 N<sup>g</sup> 5 N<sup>g</sup> netto baar.Das Brief-Marken-Album enthält außer  
den neuesten geographischen und statistischen  
Notizen über alle Länder der Welt, welche  
sich der Briefmarken bedienen, eine genaue An-  
gabe der Farbe und des Werthes, eine exacte,  
nach Originalen lithographirte Zeichnung der  
Größe und Form der bis jetzt ausgegebenen  
Briefmarken und schließt eine vergleichende  
Uebersicht der in den verschiedenen Ländern gel-  
tenden Münzsorten.Bei der jetzt mehr und mehr um sich grei-  
fenden Sucht nach Briefmarken-Sammlungen  
wird ein derartiges Brief-Marken-Album eine  
gewiß willkommene Erscheinung sein, und dürfte  
es Ihnen nicht schwer fallen, zahlreiche Ab-  
nehmer dafür zu gewinnen.Zur größeren Verbreitung des Albums bin  
ich gern bereit, bei gleichzeitiger Baarbestellung  
à cond. zu versenden, und bitte ich, diese  
Sendungen gef. auf Separat-Conto zu  
notiren.Ihren Aufträgen entgegengehend  
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 6. November 1862.

**G. E. Schulze.**[21228.] Mitte December a. c. erscheinen  
in meinem Verlage:**Veränderungen der Königl. Preuss.  
Arzneitaxe für 1863.**Schreibpapier. Preis circa 2½ S<sup>g</sup>  
und gleichzeitig:**Preise von Arzneimitteln,**

welche in der

sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-  
Pharmacopoe nicht enthalten sind.**Für das Jahr 1863**nach den Principien der Königl. Preussischen  
Arzneitaxe berechnet

von den Apothekern

Med.-Rath Dr. Schacht und Blell.

Schreibpapier. Cart. 10 S<sup>g</sup>.Ich versende die Taxen nicht unver-  
langt und nur gegen baar und mache  
noch besonders darauf aufmerksam, dass  
ich nicht im Stande bin, etwaigen Wün-  
schen betreffs der Uebersendung direct per  
Post nachzukommen. Ich werde die Bei-  
schlüsse den Herren Commissionären hier  
und in Leipzig gleichzeitig an einem Tage  
zugehen lassen; die verehrlichen Handlun-  
gen wollen also diese mit Ordre zur sofor-  
tigen Uebersendung per Post versehen,  
wenn sie das im eigenen Interesse für wich-  
tig halten.Die Zettel der Firmen, welche am Tage  
der Expedition ihren Verpflichtungen aus  
letzter Oster-Messe noch nicht vollständig  
nachgekommen sind, lege ich unerledigt zu-  
rück.

Berlin, den 15. Novbr. 1862.

**R. Gaertner.**